

Mit Liebe Gekocht

One-Shot-Sammlung

Von tobiieeee

Kapitel 23: Tira-mi-sù

„Hab ich Geburtstag?“, fragte Genesis skeptisch, als Sephiroth neben ihm auftauchte und ihm einen Teller und einen Löffel hinhielt.

„Nein, wieso?“, fragte Sephiroth leicht irritiert. Nachdem Genesis ihm Teller und Löffel abgenommen hatte, setzte er sich zu dessen Füßen mit aufs Sofa.

„Oder haben wir heute Hochzeitstag?“, bohrte Genesis weiter.

„Brauch ich eine Ausrede, um dir ein bisschen was Süßes zu machen?“

Genesis tauchte den Löffel in ein herrliches Dessert aus dicker Crème und fluffigem Teig. Er roch Kaffee und Schokolade. Und noch etwas anderes. Alles zusammen in seinem Mund machte ihn sehr glücklich. „Ok“, sagte er, als er den ersten Bissen geschluckt hatte. Sephiroth beobachtete ihn. „Was hast du kaputtgemacht?“

Sephiroth gluckste. „Ich mach nie wieder was für dich.“

Genesis löffelte weiter seine Süßspeise. Beim dritten oder vierten Löffel, der Teller war nun fast geleert, fiel ihm etwas auf. „Das hat aber auch einige Umdrehungen, oder?“

Sephiroths Augen weiteten sich vor Entsetzen. „Ich hab den Alkohol mit dem Kaffee vermischt – ich hab das nicht noch mal probiert.“ Sephiroth hasste Kaffee ebenso wie Süßes.

„Nein, ist ok“, beschwichtigte ihn Genesis, der nun den Löffel auf dem leeren Teller ablegte. „Du hast nicht zufällig noch mehr?“ Sephiroth grinste geschmeichelt, nahm ihm den Teller ab und ging zurück in die Küche, um eine weitere Portion zu holen. „Und bring gleich noch den Likör mit, den du reingegeben hast“, rief ihm Genesis nach. Kurz darauf kehrte Sephiroth mit Nachschub zurück. Neben dem wiederbefüllten Teller drückte er ihm nun auch ein kleines Glas in die Hand. Genesis schnüffelte vorsichtig an dem leicht bernsteinfarbenen Gebräu. „Du nicht?“, fragte er Sephiroth, der selbst ohne Glas zurückgekehrt war.

„So früh am Nachmittag ist mir noch nicht nach so schwerem Alkohol“, entschuldigte er sich. Genesis zuckte die Schultern und stürzte den Likör in einem Schluck herunter, woraufhin er das Gesicht verzog. Als nach mehreren Sekunden das Brennen in Kehle und Magen nachließ, schmeckte der Alkohol eigentlich ganz gut. Nun mit einem leicht schwummrigen Gefühl im Kopf, verspeiste er auch die zweite Dessertportion.

„Und 's gibt ganz sicher keinen Anlass?“, fragte Genesis noch mal nach.

„Ganz sicher“, seufzte Sephiroth. „War gut?“

„Ja, ja, 's is' schon ganz ok“, erwiderte Genesis.

„Du schleifst das S schon ziemlich, so viel Alkohol war da jetzt auch nicht drin.“

Genesis warf Sephiroth einen koketten Blick und ein schiefes Lächeln zu, wenn auch mit ein wenig Schwierigkeiten. „Vielleicht war das heute ja nicht mein erster Alkohol.“

„Was, trinkst du heimlich in deinem Arbeitszimmer?“, neckte ihn Sephiroth. „Du weißt, vor mir musst du das wirklich nicht verbergen.“

Genesis' Lächeln wurde unmerklich breiter. „Vielleicht möchte ich dich einfach nicht mit dem Wissen um die Menge verletzen, die es braucht, um mir dich schön zu trinken.“

Sephiroth starrte ihn entgeistert an. Irgendwo zwischen Belustigung und Schock, brachte er zunächst gar keine Antwort heraus, obwohl ihm eine ganze Weile der Mund leicht offen stand. Genesis stellte den Teller beiseite und richtete sich etwas gerade auf. Immer noch hart getroffen, kam langsam wieder Leben in seinen Mann. „Und?“, fragte er. „War's schon genug?“

Genesis zuckte die Schultern. „Müsste ich auf einen Versuch ankommen lassen.“ Sephiroth lächelte und kam ihm näher. Bevor er allerdings viel mehr tun konnte, fragte Genesis noch dazwischen: „Das hattest du die ganze Zeit vor, oder?“ Sephiroth hielt kurz inne und zwinkerte ihm zu. Genesis entschied, sich nicht gegen den Plan zu stellen. Er zog Sephiroth gierig in seine Umarmung.